

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Caecilius Metellus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18201351</p>
---	--

Beschreibung

Nach RRC 288 ist der Münzmeister M. Caecilius Q. f. Q. n. Metellus, Konsul im Jahre 115 v. Chr. Die Rs. spielt auf den Vater des Münzmeisters an, der 148 v. Chr. Makedonien endgültig besiegt hatte, so daß es zur Provinz erklärt werden konnte. Der Elefantenkopf weist auf den Sieg des Vorfahren L. Caecilius Metellus (Konsul 251 v. Chr.) über Karthago und dessen Elefanten im Jahre 250 v. Chr. (Polybios 1,40, 6-16) und erscheint oft in der Familienpropaganda der Caecilii Metelli.

Vorderseite: Kopf der Roma mit Greifenhelm nach r. Davor XVI (ligiert).

Rückseite: Makedonischer Schild, darauf im Episema ein Elefantenkopf. Umlaufend ein Lorbeerkranz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.80 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	127 v. Chr.
	wer	Marcus Caecilius Q. f. Q. n. Metellus
	wo	Italien
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo **Italien**

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Silber
- Stadt

Literatur

- RRC Nr. 263,1 a..